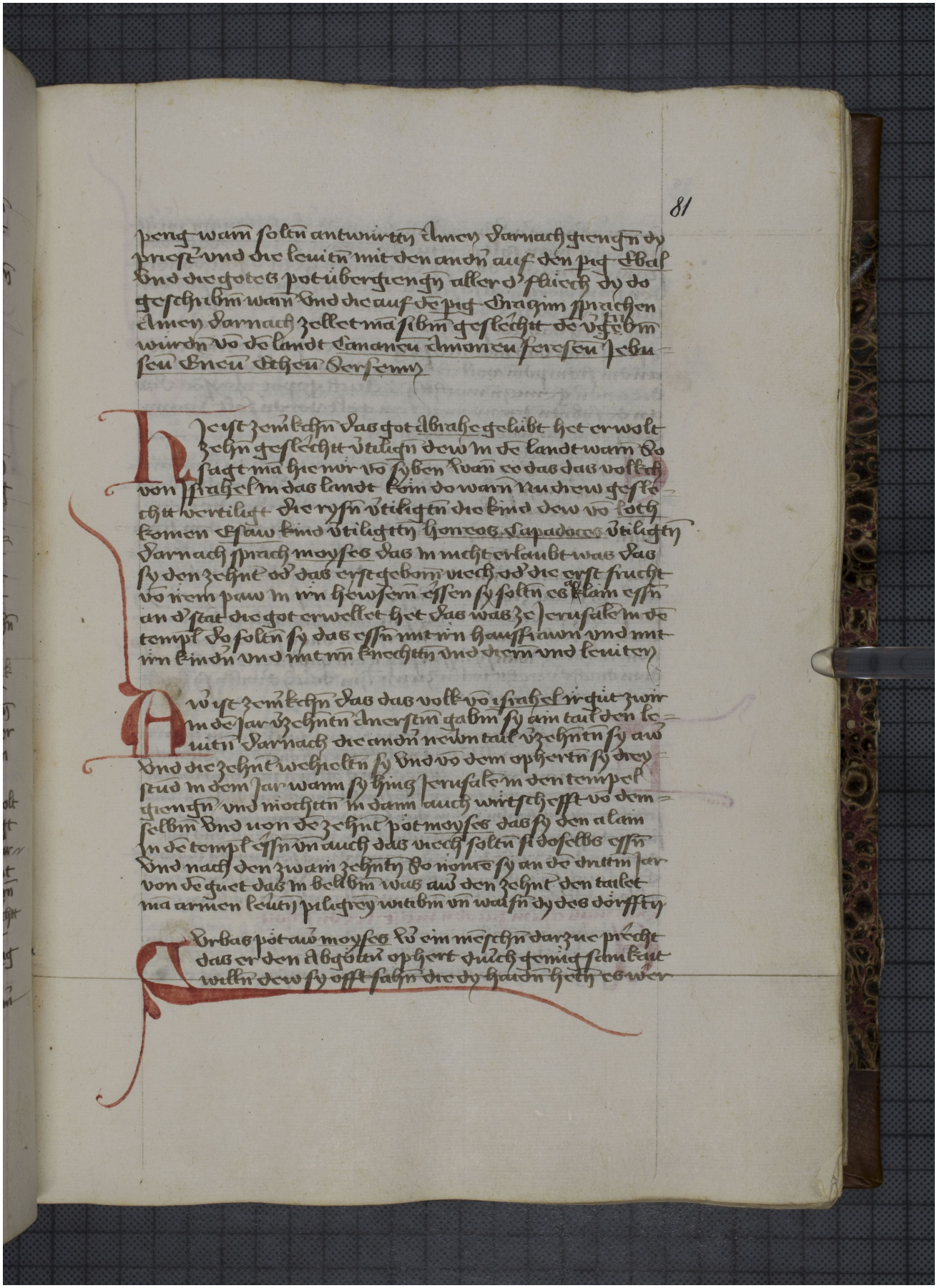
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



81

peng wann solten antwirtty chmen darnach grengen dy
priest vnd die leuiten mit den andern auf den pug ebal
vnd die gotes pot übergrengen aller d' pluech dy do
geschribm wann vnd die auf de pug Gragim sprachen
chmen darnach zellet man sibm geslecht de vßerbm
wurden vo de landt canaan chmonen ferezen sebu
seu enen ethen Gerseny

Hie yst zemkehen das got abrahe gelibt het er wolt
zehn geslecht vtilgen dew in de landt wann so
sagt man hie nur vo syben wan so das das volkch
von israhel in das landt kein do wann nu drew geste
cht wertilgt die ryssen vtilgten die kind dew vo lotch
komen esaw kind vtilgtty Honeos Capadoces vtilgtty
darnach sprach moyses das in nicht erlaubt was das
sy den zehnt od das erst geborn viech od die erst frucht
vo iren paw in irn hewsern essen sy solten es klain essen
an d' stat die got erwellet het das was ze ierusale in de
templ do solten sy das essen mit irn hausfrawn vnd mit
irn kindern vnd mit irn knechten vnd diern vnd leuiten

Auo yst zemkehen das das volk vo israhel ir gut zwir
in de jar vzehnten anerstin gabm sy am taul den le
uiten darnach die andern newn taul vzehnten sy aw
vnd die zehnt wehelten sy vnd vo dem opherten sy drey
stud in dem jar wann sy hing ierusale in den tempel
grengen vnd mochten in dann auch wirtschafft vo dem
selbm vnd von de zehnt pot moyses das sy den alam
in de templ essen im auch das viech solten sy doselbs essen
vnd nach den zwam zehnty so nomt sy an de drittn jar
von de guet das in bellbm was aw den zehnt den taylet
man armen leuten pilgrey witibm vn waisen dy des dörfftty

Vrbas pot aw moyses so ein meschn darzue precht
das er den abgötern opfert durch gemig sein laut
willn dew sy offt sahen die dy hauen heten es wer